

Weiterbildung

Hochschulen finanzieren Tipps für den Weg in die Welt

London Um die EU-Hochschulfinanzierung und die Frage, welches Management-Know-how Führungskräfte in der Wissenschaftswelt brauchen, geht es bei der Konferenz „Funding“ am 29. Januar in London. Veranstalter ist die europäische Plattform „Modern“, die sich für ein modernes Hochschulmanagement engagiert. Die Teilnahme kostet 275 Euro.
 www.highereducationmanagement.eu

Ministerien von morgen

Berlin Die Autonomie an Hochschulen ist gewachsen. Welche Folgen das für die Wissenschaftsministerien hat, welche neuen Aufgaben dadurch auf sie zukommen und wie ihre Beziehung zu Hochschulen in Zukunft gestaltet werden soll, ist das Thema eines Symposiums des Centrums für Hochschulentwicklung (CHE) am 3. und 4. Februar in Berlin. Die Teilnahme kostet 250 Euro.
 www.che-concept.de

Preis für Historiker

Düsseldorf Zum dritten Mal vergibt die Gerda Henkel Stiftung den mit 100.000 Euro dotierten Gerda Henkel Preis. Historische Geisteswissenschaftler, Archäologen, Geschichtswissenschaftler, aber auch Islamwissenschaftler oder Konfliktforscher, die herausragende Forschungsleistungen erbracht haben, können bis zum 1. März 2010 vorgeschlagen werden. Ein Formular kann man sich im Internet herunterladen.
 www.gerda-henkel-stiftung.de/preis

Treff für Spitzenforscher

Brüssel Europäische Nachrichten, Veranstaltungen, Presseschauen und Artikel zu wissenschaftlichen Themen gibt es auf der neuen Plattform „Atomium Culture“. Die Initiative soll ein Kommunikationsforum vor allem für Nachwuchsspitzenforscher sein und geht von europäischen Hochschulen, Unternehmen und mehr als einem Dutzend Zeitungen aus.
 http://atomiumculture.org

Bonn Workshops der Internationalen DAAD-Akademie machen Hochschulangehörige auch 2010 für die Internationalisierung ihrer Bildungseinrichtung fit. Sie sind Leiter einer Hochschule und wollen sich sprachlich für Ihren internationalen Auftritt rüsten? Sie sind Wissenschaftler und könnten Tipps für Ihren Forschungsantrag gebrauchen? Sie sind Berater und es ist Ihre Aufgabe, Wissenschaftler bei internationalen Kooperationen im Europäischen Forschungsraum zu unterstützen? In jedem Fall könnte das Angebot der Internationalen DAAD-Akademie für Sie interessant sein. In Seminaren, Diskussionsforen und Beratungsgesprächen will die Weiterbildungseinrichtung Führungskräfte an Hochschulen, Wissenschaftler, Verwaltungsmitarbeiter und Hochschulmanager dabei fördern, die Internationalisierung ihrer Hochschulen voranzubringen.

Vor drei Jahren ist die Akademie an den Start gegangen. In dem Programm 2010 nun hat sie das bisherige Angebot ausge-

weitert. In neu konzipierten Veranstaltungen werden Themen der Internationalisierungsdiskussion aufgegriffen, Best-Practice-Beispiele im Hochschulmanagement vorgestellt oder Evaluationen und Qualitätsmanagement an Hochschulen diskutiert. Neu ist, dass die Veranstaltungen im kommenden Jahr zielgruppenspezifisch gestaltet sind. Nach wie vor bleiben die Workshops und Kurse aber dennoch für alle Hochschulangehörigen offen.

Es habe eine große Nachfrage nach Seminaren gegeben, die das Wissen über ein Land oder eine Zielregion für die Zusammenarbeit erweitern, teilte der Generalsekretär des DAAD, Dr. Christian Bode, mit. Darauf habe man mit Kursen zur Regionalkompetenz reagiert. So kann man sich zum Beispiel über die Situation der Wissenschaft und Forschung in Polen, China, der Türkei und Japan informieren. mh

Informationen: Das Angebot findet sich online unter www.daad-akademie.de.

Kongress und Messe

Mit Technik besser lernen

Karlsruhe Bei der internationalen Learntec 2010 debattieren Bildungsplaner und Personalentwickler aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik über Trends technologiegestützten Lernens.

Die Learntec ist eine Fachmesse für technologiegestütztes Lernen kombiniert mit einem Kongress, der sich vom 2. bis 4. Februar vor allem mit den Themen „Business“, „Didaktik“, „Technologie“ und „Wissensmanagement“ befasst.

Es geht um effiziente Weiterbildung von Mitarbeitern in Zeiten der Wirtschaftskrise, um Innovatives im Bereich des technologiegestützten Lernens, um Internet-Plattformen wie Xing, Facebook, Twitter und YouTube und ihren Nutzen für das berufliche Lernen sowie um Web-basierte Trainings und Podcasts. Neben Best-Practice-Beispielen von E-Learning stehen

Zukunftsszenarien auf dem Programm, die ein Bild davon zeichnen sollen, wie technologiegestütztes Lernen in ein paar Jahrzehnten aussehen könnte.

Etwa 170 Aussteller, darunter Unternehmen, Bildungsanbieter und Hochschulen, präsentieren sich auf der Learntec-Fachmesse. Daneben werden Workshops zum Einstieg ins E-Learning angeboten.

Die Besucher sollen bei der Learntec einen schnellen Überblick über neue Trends erhalten, Anwendungen selbst ausprobieren, Erfahrungen austauschen und im Sinne

des informellen Lernens netzwerken.

Das Programm kann man im Internet einsehen. Teilnehmer können sich auch vor Ort noch anmelden. mh

Informationen: www.learntec.de



Wissensaustausch bei der Learntec 2009

Foto: Learntec